



Ganz schön viele: Alle Sportlerinnen der TG Ennigloh beim Wettkampf am vergangenen Wochenende

Foto: Thorsten Mailänder

Ein echter Hingucker

Sportakrobatik: Das junge Organisationsteam der Turngemeinde Ennigloh bekommt höchstes Lob von der Verbandspräsidentin. Der sportliche Erfolg des TGE-Teams kann sich blicken lassen.

Thorsten Mailänder

Bünde. Die Rheinisch-Westfälische Meisterschaften der Sportakrobatik in Bünde am vergangenen Wochenende waren ein voller Erfolg mit viel Emotionen. Lange hatten die Vorbereitungen gedauert, und die Spannung stieg täglich. Doch der Aufwand dürfte sich für die Turngemeinde Ennigloh gelohnt haben.

Bereits am Donnerstag vor der Veranstaltung versammelten sich am Nachmittag ein großes Helferteam aus Eltern, Trainerinnen, Sportlerinnen und weiteren Engagierten. Gemeinsam wurden Tische, Stühle, Bänke, Kästen und sogar ein zusätzlicher Sprungboden des Kooperationsvereins BTW Bünde in die Siegfried-Moning-Sporthalle transportiert. Dort verwandelte sich die Halle bis in die Abendstunden in eine kleine Zirkusmanege.

Am Freitag folgte der Feinschliff mit einer liebevollen Dekoration und den letzten Handgriffen. Am Samstag ging es früh los: Ab 7.30 Uhr trafen die Sportlerinnen und Sportler aus ganz Nordrhein-Westfalen ein. Um 10 Uhr be-

gann der feierliche Einmarsch. Vereinsvorsitzender Jürgen Bungert und Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger richteten herzliche Worte an die Teilnehmenden, bevor die Wettkämpfe starteten. Für die TG Ennigloh eröffneten Lina Kammann und Lisa Grabowski den Wettkampf. Beide starteten erstmals in der Vollklasse. „Die Vollklasse ist die höchste Leistungsklasse. Hier müssen statt einer kombinierten zwei Choreographien gezeigt werden – eine mit Tempoelementen wie geworfenen Salti und Sprüngen und eine mit Balanceelementen wie Hebungen und statischen Figuren“, erklärt Trainerin An-

ne Kammann (24). Mit 23,570 Punkten in der Balanceübung holten sie den 1. Platz, mit 22,900 Punkten in der Tempopübung den 2. Platz.

Es folgten die Starterinnen der KFL-Klasse (Konzept zur Förderung der Leistung): Johanna Lange und Skrollan Ida Wittkötter (KFL 1) belegten mit 19,940 Punkten Rang acht. Luisa Jauk und Dana Ina Flippow (KFL 2) erreichten 21,040 Punkte und Platz fünf. Eileen Prusik, Enya Heise und Aya Amal Akalin (KFL 2) zeigten eine fast perfekte Übung, bis ein Sturz Punkte kostete. Es reichte zu Bronze mit 17,630 Punkten. Den Sieg in dieser Klasse holten Hanna

Knez und Emilia Melcher mit einer anspruchsvollen Choreographie und 22,970 Punkten. „Den Samstag konnten wir also sehr erfolgreich beenden, sowohl sportlich als auch organisatorisch. Wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen unserer Mädels, aber auch unser Orga- und Technikteam wurde immer wieder gelobt. Die Präsidentin des Sportakrobatikverbandes NRW, Ulrike Meyer, betonte mehrfach, wie gelungen die Ausrichtung war“, sagt die 22-jährige Trainerin Theresa Meyer. „An dieser Stelle möchte ich den Eltern wirklich ganz herzlich danken. Die Arbeit, die sie geleistet haben, war herausragend.“ Nach dem schnellen Umbau für den zweiten Tag fiel das Team erschöpft, aber glücklich ins Bett.

Der Sonntag begann erneut mit dem Einmarsch. Für die TG Ennigloh eröffneten Alissa Philippow, Sanja Schuster und Emma Sodalinsky in der WKK 1.1. Sie meisterten ihren ersten Wettkampf erfolgreich mit 20,280 Punkten und den 5. Platz. In der WKK 1.2 traten gleich drei Damenpaare an: Lene Evers und Julina Ganser zeigten erstmals ihre neue

Übung und holten mit 22,290 Punkten Platz vier. Stella Lange und Anastasia Ganser überzeugten technisch und erhielten mit 22,840 Punkten Bronze. Das Duo Greta Hinkerode und Olivia Slizga setzte mit einer nahezu perfekten Übung und 24,400 Punkten neue Maßstäbe.

„Alles war sehr liebevoll und persönlich geplant“

Das Duo belegte Platz eins und erzielte die Tageshöchstwertung. „Da ich Teil des Landestrainerteams NRW bin, hatte ich die Ehre, die Siegerehrung gemeinsam mit dem Vorstand des SAV NRW durchzuführen. Als ich den beiden die Goldmedaille umhängen durfte, war ich zu Tränen gerührt. Ich wusste, was sie draufhaben, aber mit solch einer Wertung habe ich nicht gerechnet“, erzählt Trainerin Liza Hinkerode (19). Greta Hinkerode und Olivia Slizga wurden zudem für die deutsche Bestenmittlung am 1. und 2. November in Schwerin nomi-

niert. In der Wettkampfkategorie 2 vertraten Jana Windmann und Louisa Hackmann die TG Ennigloh mit einer sauberen Übung. Es gab 22,330 Punkte und Platz vier. Emma Lindemann und Amelie Estelle Tödtmann mussten nach einer kurzfristigen Umstellung von Trio auf Damenpaar antreten und erreichten mit 21,830 Punkten Platz fünf. „Wir können sagen, dass dieser Wettkampf ein voller Erfolg war. Wir haben so viel Lob für die Ausrichtung erhalten und konnten dazu so tolle Wertungen entgegennehmen. Da sind wir einfach stolz“, spricht Theresa Meyer für die TG Ennigloh.

Großes Lob gab es von höchster Stelle für die TG Ennigloh. „Es ist fantastisch, was die jungen Frauen mit ihren Leuten hier in Bünde auf die Beine gestellt haben. Alles war sehr liebevoll und persönlich geplant“, so die Präsidentin des Sportakrobatik-Verbandes NRW, Ulrike Meyer, gegenüber dieser Zeitung. Die Präsidentin ist übrigens nicht verwandt mit Theresa Meyer von der TG Ennigloh. Alle genannten Sportlerinnen gehören der TG Ennigloh an.

Fußball Verdienter Punkt

Bielefeld/Rödinghausen (bazi/jk). Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge feiert Fußball-Westfalenligist SV Rödinghausen II wieder einen Teilerfolg. In der vorgezogenen Begegnung holte die Mannschaft von Trainer Lenard Warweg beim 2:2 (1:2) in Theesen einen Punkt. Die Gäste nutzten einen unnötigen Ballverlust zu einem Querpass, der in der Mitte durch Arvin Moulai einen Abnehmer fand – 0:1 (3.). Ab der 15. Spielminute übernahmen die Hausherren das Ruder. Ein Tor von Soufian Kaba wurde wegen Abseits aberkannt (9.), kurz darauf war Mattis Beckmann am zweiten Pfosten mit dem Kopf zur Stelle und versenkte den Ball nach Freistoß von Taha Ajdar Moulla zum 1:1 (17.). In der 41. Minute holte SVR-Keeper Hannes Kramp Theesens Timur Rieger von den Beinen. Jannik Tödtmann verwandelte den Strafstoß (42.). In der 2. Halbzeit war der SVR das aktivere Team und kam durch Nick Drosselmeyer zum verdienten 2:2 (79.)-Ausgleich. **SV Rödinghausen II:** Kramp; Rübarsch, Brinkjost, Braunsman, N. Köse, Frommann, Moulai, Bittner, H. Köse (63. Drosselmeyer), Schmid, Zschieschang (75. Jankowski).

Fußball

Westfalenliga VfL Theesen – SV Rödinghausen II 2:2				
1	SVEintr. Ahaus	9	16:12	19
2	Westf. Kinderhaus	9	23:12	17
3	RW Maaslingen	9	19:12	17
4	Neuenkirchen	9	16:10	16
5	FSC Rheda	9	18:17	15
6	SV Mesum	9	21:16	14
7	GW Nottuln	9	15:13	14
8	SF Ostinghausen	9	12:13	13
9	Bor. Emsdetten	9	8:10	13
10	VfL Theesen	10	12:14	11
11	SC Peckeloh	9	12:12	9
12	FC Nordkirchen	9	11:14	9
13	SV Westfalia Soest	9	14:20	9
14	FC Kaunitz	9	11:20	9
15	SV Rödinghausen II	10	13:21	8
16	FC Pr. Espelkamp	9	10:15	7

A-Junioren, Bezirksliga, St. 2 Eidigh.-Werste – Herringhausen/E. 3:5				
1	SC Halle	5	21:10	13
2	JSG Gehlenbecker TSV	5	23: 8	12
3	FC Gütersloh	5	17:10	12
4	Spvg. Steinhagen	4	15: 4	10
5	VfB Fichte	4	15: 8	9
6	Lohe-Bad Oeynh.	5	14:14	9
7	Stemwede	4	10: 7	3
8	SVKT 07 Minden	5	16:16	3
9	Herringhausen/E.	4	11:12	3
10	Eidigh.-Werste	4	4:25	0
11	JfV Lippe	5	4:36	0

Drei Endspiele, drei Siege: Herforder SV bleibt das Maß der Dinge

Fußball: Im Kreis Herford ist der HSV im Mädchenfußball nach wie vor unangefochten. Gastgeber des Endspieltags ist der TuS Bardüttingdorf-Wallenbrück, der im Finale der Jüngsten mit seinen D-Juniorinnen mutig dagegenhält. TuRa Löhne gelingt ein Ehrentreffer, die MSG Holsen-Bünde-Bruchmühlen lernt noch.

Kreis Herford. Drei Endspiele, drei Siege für den Herforder SV! Bei den Fußball-Junioren im Kreis Herford sind die HSV-Mädchen weiterhin eine Klasse für sich. Ausrichter des Kreispokal-Endspieltags war der TuS Bardüttingdorf-Wallenbrück im Westerlandstadion.

„Glückwunsch an Herford, das war verdient, wir lernen noch“, erkannte Daniel Tönsing, Trainer der MSG Holsen-Bünde-Bruchmühlen, die Überlegenheit der Herforderinnen nach deren 9:0 (7:0)-Sieg bei den B-Juniorinnen neidlos an. Das Team von Trainer Alexander Köster war klar überlegen und lag bereits nach der ersten Halbzeit 7:0 vorn. Für den Herforder SV spielten: Lea Kitzing, Liya Hicaz Öztürk, Mia Celine Schnitgerhans, Sophie Marie Eckhardt, Elouise Arnold, Hannah Sophie Ziegler, Lotta Liv Bosse, Hanna Luise Stockebrand, Lotte Droste, Amina Kadjevik, Angelina Friebe, Amelie-Elli Wellensiek, Zoe Weidner, Marie Luise Wiens, Annabell Hesse, Eda Lahrmann, Lea Stärk.

Im Endspiel der C-Juniorinnen setzte sich der Herforder

SV mit 4:1 (2:0) gegen TuRa Löhne durch. Abigail Buchholz und Praise Igbinador trafen jeweils doppelt beim Sieger, die Löhnerinnen belohnten sich für ein gutes Spiel mit dem Ehrentreffer zum 1:2 von Ida Amelie Römer. Für den Herforder SV spielten: Emma Atila, Mariella Sophie Sohns, Josie Mrozowicz, Jayda-Sharleen Pawlus, Melisa Shabani, Abigail Joana Buchholz, Praise Igbinador, Lia-Su Heinze, Nuriye Özlem Kaya, Madison Milly Law, Frida Sofie Korf, Nala Marie Brinkmann, Skylar Starr Law, Layna Joleen Schwegel.

Bei den D-Juniorinnen hielten die jungen Gastgeberinnen aus Bardüttingdorf mutig dagegen und machten es dem Favoriten beim 3:0 (1:0) lange schwer. „Wir haben das gut gemacht und sind sehr zufrieden“, meinte BaWa-Trainerin Carina Bartkowski. Für den Herforder SV spielten: Chantal Diekmann, Esma Ilayda Memis, Nayibe Ipek Kaya, Kiara Sophie Wellensiek, Behiya Aleyna Tuncel, Henriette Bosch, Lena Sewczyk, Ayca Arven Incecelikli, Liyana Yalcin, Janat Achakkar Khelfi, Simav Kanjo, Larissa Berger, Melek Özmen, Mira Su Urgandokur.



Nach dem Endspiel der B-Juniorinnen: Sieger Herforder SV (l.) und die unterlegene MSG Holsen-Bünde-Bruchmühlen.



Die C-Juniorinnen des Herforder SV halten den Pokal, davor das Team von TuRa Löhne.



Endspiel der Jüngsten: Bardüttingdorf (vorn) schlug sich gut gegen Sieger Herforder SV.